

Der Württembergische Landessportbund e.V. ist die Dachorganisation der Sportfachverbände, Sportkreise und Sportvereine in Württemberg mit Sitz in Stuttgart. Wir entwickeln und vertreten den Sport nach innen und außen und verstehen uns dabei als Dienstleister für unsere Mitgliedsorganisationen, in denen über zwei Millionen Menschen Sport treiben.

Das Projekt „Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg“ wird im Rahmen des Bundesprogrammes „Zusammenhalt durch Teilhabe“ über das Bundesministerium des Innern gefördert. Mit dem Projekt sollen die demokratische Partizipation und Mitgestaltung in den Verbänden und Vereinen gestärkt und gefördert sowie gleichermaßen Extremismus verhindert werden. Im Fokus stehen dabei Angebote im Bereich der Aus- und Fortbildung, Veranstaltungen und ein Beratungsangebot für unsere Mitgliedsorganisationen. Die Projektleitung „Zusammenhalt im Sport“ hat eine koordinierende Rolle, in der sie die beteiligten Mitgliedsorganisationen bei Qualifizierung, Vernetzung, struktureller Verankerung und beim Wissenstransfer unterstützt, sowie den Austausch und die Qualitätsentwicklung der beteiligten Akteure und Akteurinnen fördert.

Zur Unterstützung unseres Geschäftsbereichs Sport und Gesellschaft für die Projektleitung „Zusammenhalt im Sport in Baden-Württemberg“ suchen wir ab 01.07.2023

eine*n Referent*in (m/w/d) in Vollzeit (100%-Stelle).

Es handelt sich um eine bis 30.06.2024 befristete Stelle (§14, Abs. 1 TzBfG) als Mutterschutz-/Elternzeitvertretung.

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere

- Projektleitung und -steuerung
- Erstellung von Verwendungs-/Nachweisen, Auswertungen und Dokumentationen
- Inhaltliche und administrative Koordinierung und Abwicklung des Projektes mit Berichterstattung (Konzeptionen, Vorlagen)
- Inhaltliche Vor- und Nachbereitung, Organisation, Durchführung und Leitung von diversen Veranstaltungen (z.B. Netzwerktreffen, Sitzungen, Tagungen, Workshops)
- Ausbildung, Betreuung und Unterstützung ehrenamtlicher Berater*innen
- Betreuung und Pflege von Netzwerken, Beratung von Mitgliedsorganisationen in inhaltlichen Fragen
- Beratung von Mitgliedsorganisationen in inhaltlichen und strukturellen Fragen bei extremistischen und/oder diskriminierenden Vorfällen oder demokratiefördernden Anliegen

Wir erwarten

- Abgeschlossenes Studium vorzugsweise in den Bereichen Sozial-, Politik- oder Sportwissenschaften oder vergleichbare Qualifikation
- Möglichst Erfahrungen in der Anti-Diskriminierungsarbeit oder Demokratieförderung
- Erfahrung in Organisation und Umsetzung von Seminaren und Workshops
- Kenntnisse der Strukturen im organisierten Sport und gemeinnütziger Verbandsarbeit
- Gute Kenntnisse in MS-Office
- Gute organisatorische, kommunikative und konzeptionelle Fähigkeiten,
- Sicheres Auftreten, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Empathie und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Dienstreisen, Führerschein Klasse B

Wir bieten

- Eine Vergütung in Anlehnung an den TV-L (je nach Berufserfahrung und Ausbildungshintergrund)
- Flexible Arbeitszeiten
- Förderung der beruflichen Qualifizierung
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Sportangebote)

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen. Diese richten Sie bitte bis **30.04.2023** an die Personalabteilung oder per E-Mail an personal@wlsb.de. Für Informationen steht Ihnen der Bereich Personal unter der Telefon-Nr. 0711/28077-162 gerne zur Verfügung.

Gefördert durch: